

## AN ROINN OIDEACHAIS AGUS EOLAÍOCHTA

SCRÚDÚ ARDTEISTIMÉIREACHTA, 2000  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2000GEARMÁINIS—ARDLEIBHÉAL (220 marc)  
GERMAN—HIGHER LEVEL (220 marks)DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH — MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00  
FRIDAY, 16 JUNE — MORNING, 9.30 to 12.00A. SCRÚDUIMHIR  
(EXAM NUMBER)DON SCRÚDAITHEOIR  
Mór-  
iomlán  
na  
MarcannaB. FREAGRAÍODH TRÍ\*  
(ANSWERED THROUGH)

\*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (I)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

## TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon chuid as an fhreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

## DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

**TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)**

Als ich vor einiger Zeit beim Durchblättern eines Fotoalbums auf ein Bild von der Hochzeit meiner Eltern stieß, wollte ich wissen, wen ich alles kannte. Inzwischen hatte ich selbst geheiratet und war bereits älter als das Paar auf der Hochzeitsfotografie. 5

Das Bild war vor der Kirche aufgenommen, in der die Hochzeit stattgefunden hatte, und außer meinem Vater und meiner Mutter waren darauf meine vier Großeltern zu sehen, von denen jetzt nur noch zwei am Leben sind, dann noch ein Urgroßvater, den ich nicht mehr gekannt habe, die Schwester meines Vaters und die zwei Brüder meiner Mutter. Um diesen familiären Kern des Bildes gruppierten sich die engen Verwandten sowie die Geschwister der Großeltern, die ich alle nicht kannte und einige Freunde des Paares, die mir alle fremd waren. Unter diesen fiel mir ein Mann auf, der ganz am Rand des Bildes auf einer Steinbank unter einem Baum saß und die Szene betrachtete, als ob er nicht ganz dazugehöre. Seine Augen waren dunkel und blickten sehr ernst, auf seinem Kopf sah man kein einziges Haar, und seine Hände waren auf einen Stock mit einem silbernen Knauf\* gestützt. Der Mann trug weiße Handschuhe, was in jener Zeit ungebräuchlich war. Da ich mich nicht erinnerte, diesen Mann jemals in Zusammenhang mit meinen Eltern gesehen zu haben, nahm ich mir vor, meinen Vater gelegentlich danach zu fragen. 10 15 20 25 30 35

Als ich meinen Vater das nächste Mal zu Hause besuchte, schauten wir sein Album mit den Hochzeitsfotografien durch, aber auf all den Bildern war kein solcher Mann zu sehen. Wahrscheinlich, meinte mein Vater, sei es ein Passant gewesen, der zufällig vorbeigekommen sei. (...) Als ich dem Vater wenig später mein Bild zeigte, war er sehr erstaunt, schüttelte den Kopf und sagte, nie, nie habe er diesen Mann gesehen. 40 45 50 55 60 65

Irgendwie hatte ich das Gefühl, der Mann habe etwas mit meiner Mutter zu tun, die kurz vor meiner Heirat gestorben war.

Bald darauf bat mich meine Schwester, Taufpate\* ihres neugeborenen Kindes zu sein. Sie verschickte nachher ein Bestellsheft mit nummerierten Fotos von der Taufe. Mein Blick traf zuerst auf das Bild mit der Nummer 12. Es zeigte die Taufpatin\* und mich vor der Dorfkirche, ich trug das Kind in den Armen, und zwei Schritte hinter mir stand der Mann mit den weißen Handschuhen und blickte mir über die Schulter. 40 45

Ich rief sofort meine Schwester an und fragte sie, ob sie den Mann auf diesem Bild kenne. Ihr war er jedoch nicht aufgefallen, und da sie die Fotos nicht zur Hand hatte, rief ich den Fotografen an. Er gab mir zur Antwort, auf seinem Abzug\* und auch auf dem Negativ sei kein solcher Mann im Hintergrund sichtbar. 50

Der Mann verschwand nicht, wie ich heimlich hoffte, von den beiden Bildern, und jeder, dem ich die Bilder zeigte, sah ihn ebenfalls. Ich begann nun auch, mich plötzlich umzudrehen, etwa, wenn ich einen Platz überquerte, aber auch, wenn ich in einem Laden etwas einkaufte, und sogar, wenn ich mich allein in einem Raum befand. Das Gefühl, jemand beobachte mich, ergriff mich immer mehr, es kam sogar vor, daß ich nachts im Bett aufschreckte, weil ich glaubte, am Fußende sitze einer und schaue mich an. Trotzdem konnte ich nicht an die wirkliche Existenz des Mannes glauben. 55 60 65

Das ist letzte Woche anders geworden. (...)

FRANZ HOHLER, *Die Fotografie*

- \*Knauf = *cnap bhata/knob*
- \*Taufpate = *athair baistí/godfather*
- \*Taufpatin = *máthair bhaistí/godmother*
- \*Abzug = *prionta/print*

**Beantworten Sie Frage 1, (a), (b), (c), (d) und (e), auf Deutsch.**

1. (a) Was erfährt der Leser im ersten Abschnitt über die Person des Erzählers? Nennen Sie **zwei** Details. (Zeile 1 – 5)

---



---



---

- (b) Der Erzähler sieht sich das Hochzeitsfoto seiner Eltern länger an, weil er wissen will, wen er alles kennt. Füllen Sie folgende Liste aus: (Zeile 6 – 27)

Personen, die er <u>kennt</u>	Personen, die er <u>nicht kennt</u>

- (c) Die Hochzeitsfotos, die der Sohn (der Erzähler) und der Vater haben, sind nicht miteinander identisch. Was ist anders auf den Fotos, die der Vater hat? (Zeile 26 – 36)

---

---

- (d) Warum ist der Erzähler überrascht, als er die Fotos von der Taufe des Kindes seiner Schwester anschaut? (Zeile 40 – 47)

---

---

- (e) Was findet der Erzähler heraus, als er mit dem Fotografen telefoniert? (Zeile 48 – 53)

---

---

**Freagair Ceisteanna 2, 3 agus 4 as Gaeilge.**

**Answer Questions 2, 3 and 4 in English.**

2. (a) Tugann an scéalaí faoi deara go bhfuil fear ina chuid grianghraf agus **an dealramh air nach** mbaineann sé le lucht na bainise. Cén fáth? Luaigh **dhá** chúis. (línte 16 – 27)

2. (a) The narrator notices a man in his photographs who **doesn't seem** to belong to the wedding party. Why not? Give **two** reasons. (lines 16 – 27)

---

---

---

---

- (b) **Déan cur síos** ar an bhfear rúndiamhrach sna griangraif ón mbainis. Luaigh **ceithre** shonra. (línte 16 – 27)

- (b) **Describe** the mysterious man in the wedding photograph. Mention **four** details. (lines 16 – 27)

---

---

---

---

---

---



**TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)**

1. (a) Sie finden im Kasten unten fünf **Adjektive**. Setzen Sie diese Adjektive *mit den entsprechenden Endungen* in den Text ein! Benutzen Sie jedes Adjektiv **nur einmal!**

<b>fremd</b>	<b>nummeriert</b>
<b>weiß</b>	<b>dunkel</b>
<b>(1) <del>alt</del></b>	<b>mysteriös</b>

Auf der (1) alten Hochzeitsfotografie seiner Eltern entdeckte der Erzähler einen (2) \_\_\_\_\_ Mann mit weißen Handschuhen und (3) \_\_\_\_\_ Augen, die sehr ernst blickten. Auch auf dem (4) \_\_\_\_\_ Foto von der Taufe des Patenkindes trug der (5) \_\_\_\_\_ Mann wieder (6) \_\_\_\_\_ Handschuhe! Niemand wusste, wer der Mann war!

- (b) Geben Sie nun an
- (i) den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)
  - (ii) ob singular oder plural
  - (ii) bei singular, das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)

**BEISPIEL:**

- (1) *alten* : Dativ, singular, feminin
- (2) \_\_\_\_\_
- (3) \_\_\_\_\_
- (4) \_\_\_\_\_
- (5) \_\_\_\_\_
- (6) \_\_\_\_\_

2. Im TEXT I benutzt der Autor Franz Hohler **indirekte Rede**. Im Beispiel unten wurde ein Satz aus dem Text in **direkte Rede** umgeschrieben. Sehen Sie sich das Beispiel an.

**BEISPIEL:**

Wahrscheinlich, meinte mein Vater, **sei** es ein Passant gewesen, der zufällig vorbeigekommen **sei**. (Zeile 31 – 33)

Mein Vater meinte:

„Wahrscheinlich **ist** es ein Passant gewesen, der zufällig vorbeigekommen **ist**.“

**Schreiben Sie jetzt den Satz unten in direkte Rede um.**

Mein Vater war sehr erstaunt, schüttelte den Kopf und sagte, nie, nie **habe** er diesen Mann gesehen. (Zeile 33 – 36)

Mein Vater war sehr erstaunt, schüttelte den Kopf und sagte:

„Nie, \_\_\_\_\_“

\_\_\_\_\_“

# Zeitungsmodell Remscheid Jugendseite X-Ray

Das gab es noch nie: Eine tägliche Jugendseite für die 12- bis 18jährigen in der Remscheider Lokalzeitung. Sie schreiben selbst, sie kommen jeden Tag in die Zeitungsredaktion\*, sie Emails, faxen oder rufen an. „X-Ray“: von Jugendlichen für Jugendliche geschrieben ...



Jugendliche Mitarbeiter bei X-Ray, darunter Maïke (mitte) und Hansi (Rechts).

Eine von diesen Jugendlichen ist Maïke, die heute im X-Ray Redaktionsbüro arbeitet.

„Warum muß es heute regnen?“, ärgert sich die 17jährige Maïke. Unschlüssig hockt sie auf einem Schreibtisch, die kurzen Haare rotgefärbt, auf ihrer Kappe und ihrem T-Shirt die Aufschrift „X-Ray“. Eigentlich wollte sie den schulfreien Mittwoch nachmittag nutzen, um auf der Straße ein paar Mädchen zu interviewen. „Welches Parfüm benutzt ihr? Sollte Euer Freund auch ein Parfüm benutzen? Wenn ja, welches?“ Weil es regnet, sucht sie heute passende Fotos für ihren Artikel und muß das geplante Interview auf nächsten Mittwoch verschieben.

Am anderen Schreibtisch nimmt gerade einer genervt den Telefonhörer ab: „X-Ray, Hansi ... Guten Tag!“ Hansi, 16 Jahre alt, kommt jeden Tag nach der Schule in die Redaktion\*. Heute hat er Telefondienst. Gleichzeitig kämpft er gerade mit einem Programmierungsproblem: ein Link auf der X-Ray-Internetseite tut gerade nicht, was er soll. Zur gleichen Zeit nimmt Marc einen neuen Anlauf, einen Text in den Computer einzutippen, den Lola aus Wuppertal an X-Ray geschickt hat: *Ich grüße Tizi, Nadine und alle aus der 10b der Schule Hölterfeld. Lola.* Das wird morgen in der Remscheider Lokalzeitung zu lesen sein.

Marc Saxer, 33, mit Abstand der Älteste hier, ist ein richtiger Redakteur mit Diplom-Journalisten-Abschluß von der Universität Dortmund. Er teilt sich seine Arbeitsstelle mit Axel Richter, 27. Eine Woche kümmert sich Marc um die täglich erscheinende Jugendseite X-Ray, die nächste Woche ist Axel dran. Ein paar Zeilen für den täglichen Kommentar unter der Rubrik\* „Jawoll!“ – mehr schreiben sie nicht. Die Texte kommen von den jungen Leuten, die bei X-Ray

mehr oder weniger regelmäßig mitmachen. Marc oder Axel korrigieren meistens nur eventuelle Rechtschreibfehler. Was an Texten hereinkommt, wird auch gedruckt, wenn es nicht völlig chaotisch ist — ob es Gedichte sind oder Grüße.

„Gruß und Kuß“ ist wohl die meistgelesene Rubrik\*, täglich bis zu einer Viertelseite. Wer heute begrüßt wird, begrüßt morgen zurück, und so geht das immer weiter.

Daneben gibt es Berichte und kleine Reportagen zu Jugendthemen. Marc und Axel machen dafür manchmal einen Vorschlag. Und dann zieht ein Reporter los. Der Auftrag: Interviews machen, Meinungen sammeln, aus denen dann der Artikel zusammengeschrieben wird. Und das funktioniert. Maïke ist seit einem Jahr dabei.

Redakteur Marc weiß aus Erfahrung: „Du kannst nicht sagen, am Dienstag um fünf muß der Text hier sein. Das machen die Jugendlichen nicht mit. Die sind dabei, weil es ihnen Spaß macht.“

Seit einigen Monaten ist X-Ray auch auf der Internet-Homepage der Remscheider Zeitung weltweit nachzulesen ([x-ray@rga-online.de](mailto:x-ray@rga-online.de)). Dank Hansi und Christian, 17. Die beiden „X-Ray-Internetter“ haben sich einen festen Arbeitsstundenplan gemacht. Das geht auch nicht anders, wenn die Seite täglich auf den neuesten Stand gebracht werden soll.

## Michael Bechtel

\*Zeitungsredaktion/Redaktion = *seomra na nuachta/press room*  
\*Rubrik = *ceannteideal/alt // heading/column*

1. Léigh an t-alt *Zeitungsmodell Remscheid – Jugendseite X-Ray* agus cuir an t-eolas atá ag teastáil isteach sa bhosca thíos.

1. Read through the article *Zeitungsmodell Remscheid – Jugendseite X-Ray* and fill in the information required below.

**LEATHANACH NA nÓGÁNACH X—RAY**  
**THE YOUNG PEOPLES' PAGE X—RAY**

*Cá háit a fhoilsítear é?*  
Where published? \_\_\_\_\_

*Cé chomh minic is a fhoilsítear é?*  
How often published? \_\_\_\_\_

*Cén cineál daoine a scríobhann ann?*  
Written by what kind of people? \_\_\_\_\_

*Cén aois-ghrúpa ar a bhfuil sé dírithe?*  
Written for what age group? \_\_\_\_\_

*Cé hiad an lucht eagarthóireachta?*  
Edited by whom? \_\_\_\_\_

*An t-alt is mó a bhfuil suim ann?*  
Most popular column? \_\_\_\_\_

*Cineál altanna?*  
Article types ? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Tugann an t-alt gearrléargas don léitheoir faoi fhoireann “X-Ray”. Líon isteach an t-eolas atá ag teastáil sa bhosca thíos.

2. The article provides the reader with a short profile of some of the “X-Ray” team. Fill in the information required in the box below.

<b>Ainm</b> <b>Name</b>	<b>Dhá thasc idir lámha acu</b> <b>Two tasks they undertake</b>	<b>An méid ama a chaitheann siad ag obair do “X-Ray”</b> <b>Time commitment to working for X-Ray</b>
<b>Maike</b>		
<b>Hansi</b>		
<b>Marc und Axel</b>		

3. An bhfuil an leagan amach agus an stíl oiriúnach d'ábhar an ailt (TEXT II) agus don lucht léitheoireachta is cosúil atá i gceist? Míneigh do fhreagra, agus déan tagairt do **thrí** ghné den leagan amach agus den stíl.
3. Are the layout and style of the article (TEXT II) appropriate to its content and probable target readership? Explain your answer, referring to **three** aspects of layout and style.

---



---



---



---



---



---

4. Beantworten Sie Frage 4, (a), (b) auf Deutsch und (c) wie im Beispiel.

(a) Geben Sie ein Beispiel für ein Interview, das für die Jugendseite X-Ray gemacht wird.

---



---

(b) Was machen Jugendliche alles, die für die Zeitungsredaktion arbeiten? Geben Sie **drei** Beispiele.

---



---



---



---



---

(c) Sprachbewusstsein.

Im Text II sind Wörter unterstrichen. **Kreisen** Sie in der jeweiligen Wortreihe das passende Synonym für die entsprechenden Wörter ein.

**BEISPIEL:**

Vorschlag Z. 47	Anregung	Rezept	Verbot	Kritik
1. <u>unschlüssig</u> Z. 4	entschlossen	gelangweilt	zögernd	entspannt
2. <u>genervt</u> Z. 14	unsicher	ärgerlich	schüchtern	nervös
3. <u>einen Anlauf nehmen</u> Z. 21	aufhören	besprechen	versuchen	planen
4. <u>manchmal</u> Z. 47	ab und zu	häufig	nie	regelmäßig
5. <u>losziehen (zieht los)</u> Z.47/48	anfangen	auseinanderziehen	wegschieben	losgehen





**SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)**

**Bearbeiten Sie (a) oder (b):**

(a) Tá do chara pinn Michael/Michaela, atá sa bhliain deiridh ar scoil freisin, tar éis litir a chur chugat lán de cheisteanna. Freagair an litir **as Gearmáinis** – bíodh cruinnfhreagraí ar na ceithre réimse cheisteanna a cuireadh ort, agus léirigh do thuairim phearsanta.

(Tuairim is **160 focal** a scríobh)

(a) Your German penfriend, Michael(a), also in his/her last year in school, writes you a letter full of questions. Reply **in German** to the letter, giving detailed answers to the four topic areas asked about, and expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**)

Münster, den 12. Juni 2000

Hallo liebe(r) Carl(a),

Es ist kaum zu glauben, nur noch ein Jahr, dann bin ich mit der Schule fertig und habe mein Abitur in der Tasche – endlich!

Leider weiß ich immer noch nicht, ob ich meinen Traumberuf machen kann. Am liebsten würde ich ja Tierarzt Tierärztin werden! Aber dafür muss man schon ein ganz gutes Abitur haben. Was ist dein Traumberuf? Warum willst du gerade das machen? Welche Ausbildung (Studium? Lehre?) musst du dafür haben?

Letzte Woche war ich bei der Berufsberatung\* im Arbeitsamt\*. Die Berufsberaterin hat mir viele Informationen über alle möglichen Berufe gegeben. Wie informiert ihr euch über Berufe und wie kommst du an Informationen?

Als ich in der 10. Klasse war, habe ich ein Berufspraktikum gemacht. Es war gut, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Was hältst du von einem Praktikum während der Schulzeit? Hast du ein Praktikum gemacht, oder wenn nicht, hast du mal einen Teilzeitjob während der Schulzeit gehabt? Erzähl' mir davon!

Wo willst du nach dem Abitur wohnen? Auch wenn ich hier in Münster einen Studienplatz bekomme, will ich nächstes Jahr trotzdem von zu Hause ausziehen. Was sind deine Pläne?

Du, ich muss noch in die Stadt und will den Brief an dich gleich mitnehmen.

Schreib mir bald und mach's gut!!

Dein(e) Michael(a)

\*Berufsberatung = *treoir ghairme/career guidance*

\*Arbeitsamt = *lárionad jabanna/job centre*









Scrúduimhir  
Examination Number

--

AN ROINN OIDEACHAIS AGUS EOLAÍOCHTA

SCRÚDÚ ARDTEISTIMÉIREACHTA, 2000  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2000

GEARMÁINIS — ARDLEIBHÉAL  
GERMAN — HIGHER LEVEL

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH — 12.10 go dtí 12.50  
FRIDAY, 16 JUNE — 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)  
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)

AM CEADAITHE 40 NÓIMÉAD  
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

## An Chéad Chuid

(Cuireann Bettina agallamh ar Detlef Soitzek faoin tionscnamh bliantúil leis an bhád seoil “Thor Heyerdahl” sa Mhuir Chairib.)

Cloisfidh tú an t-agallamh **trí** huaire. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é: ansin athchloisfidh tú é i míreanna agus sosanna ann. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos arís é.

1. (a) Cathain a chuir Detlef Soitzek tús leis an tionscnamh “Ard-Scoil Árdaí na Mara” sa Ghearmáin agus cén pháirt atá aige féin ann?

---

---

(b) Cérbh é a chomhpháirtí i dtús an tionscnaimh?

2. (a) Cathain a chuirtear an tionscnamh ar siúl chuile bhliain, agus cén fhaid a mhaireann sé?

---

---

(b) Cé eile atá ar bord na loinge? **Trí** shonra.

---

---

3. (a) Luaigh **cúig** ábhar atá á múineadh ar bord na loinge.

---

---

(b) **Dhá** shampla de thionscnaimh ar mhór-thír ina nglacann na daltaí páirt.

---

---

4. Luaigh **dhá** chúram rialta ar bord “Thor Heyerdahl”.

---

---

5. Cad a chruthaíonn go bhfuil go leor foghlamtha ag na daltaí maidir le seoltóireacht, agus iad ar an turas farraige?

---

---

## First Part

(Bettina interviews Detlef Soitzek about his annual project with the sailing boat “Thor Heyerdahl” in the Caribbean Sea.)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. (a) When did Detlef Soitzek start the “High Seas High School” project in Germany, and what is his role?

---

---

(b) Who was his partner in starting the project?

2. (a) When does the project take place each year, and how long does it last?

---

---

(b) Who else is on board the ship? Give **three** details.

---

---

3. (a) Mention **five** subjects taught on board ship.

---

---

(b) Give **two** examples of projects the pupils get involved in on dry land.

---

---

4. Mention **two** of the regular chores to be done on the “Thor Heyerdahl”.

---

---

5. What proves that the students have learned a lot about sailing during the voyage?

---

---



## An Dara Chuid

Cloisfidh tú comhrá gutháin anois. Tógann an fáilteoir teachtaireacht ón duine atá ar an nguthán.

Chun ligean duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, cloisfidh tú an glao gutháin *faoi dhó*. Beidh sos tar éis gach éisteachta agus lena linn sin ba chóir duit **an bosca a líonadh isteach**. Ar deireadh cloisfidh tú an glao gutháin arís don *tríú* huair chun ligean duit **Ceist 2 (an cineál cainte)** atá sa ghlaogutháin a fhreagairt.

1. Scríobh, **i nGearmáinis**, an nóta a fhágfaidh an fáilteoir.  
(*Focail thábhachtacha, ní abairtí iomlána*).

Bíodh an t-eolas seo a leanas sa nóta:

- cé leis a bhfuil an duine ag iarraidh labhairt.
- ainm an duine a ghlaoi.
- an fhadhb a theastaíonn ón duine sin a phlé.
- teachtaireacht maidir le teangmháil amach anseo.
- uimhir ghutháin an duine atá ag glaog.

## Second Part

You will now hear a telephone conversation. The receptionist takes a message from the caller.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phonecall will be played *twice*, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phonecall will then be played for a *third* and final time to allow you to answer **Question 2 (the language)** of the phone call).

1. Write out **in German** the note the receptionist will leave.  
(*Key words, not full sentences*).

The note should contain:

- whom the caller wishes to speak to.
- name of caller.
- problem caller wants to discuss.
- message regarding further contact.
- telephone number of caller.

### Gartenschau Oberhausen — Zentralbüro

Anruf für: \_\_\_\_\_

Anruf von: \_\_\_\_\_

**Nachricht** (stichwortartig):

Problem: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- |             |                          |                          |                          |                               |
|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| Der Anrufer | <input type="checkbox"/> | ruft zurück              | <input type="checkbox"/> | am Vormittag                  |
|             | <input type="checkbox"/> | wartet auf Ihren Rückruf | <input type="checkbox"/> | morgen früh                   |
|             | <input type="checkbox"/> | kommt persönlich vorbei  | <input type="checkbox"/> | innerhalb einer halben Stunde |
|             | <input type="checkbox"/> | möchte einen Termin      | <input type="checkbox"/> | in etwa zwei Stunden          |

Telefonnummer des Anrufers: \_\_\_\_\_

### Freagair Ceist 2 anois.

2. Ag éisteacht duit leis an ghlaogutháin don *tríú* huair, pioc amach *trí* shampla den **chaint** (i. leaganacha cainte, nathanna) ar bhain an duine a ghlaoi úsáid astu chun **chur ina luí** ar an fháilteoir go raibh fadhb aici.

---

---

---

---

### Now answer Question 2.

2. In listening to the phonecall for the *third* time, pick out *three* examples of the **language** (= expressions and phrases) used by the caller to **convince** the receptionist of her difficulty.

### An Tríú Chuid

Cloisfidh tú comhrá anois, idir beirt. Cloisfidh tú an comhrá faoi **dhó**. Beidh sos tar éis gach éisteachta.

1. Is iad na daoine sa chomrá ná:—

- (a) tuismitheoir agus déagóir
- (b) beirt dalta in aon rang
- (c) beirt déagóirí, ina gcomharsana
- (d) beirt shean-chomharsana

Cuir do rogha in iúl trí *a, b, c* nó *d* a chur sa bhosca.

Luaigh **dhá** shonra sa chomhrá mar thaca le do rogha.

---

---

---

---

2. Cé acu aidiacht is fearr a oireann don dearcadh atá ag Maike i rith an chomhrá?

- (a) searúsach
- (b) breithiúnach
- (c) dioplómaitiúil
- (d) neamhshuimiúil

Cuir tic (✓) sa bhosca cuí. Luaigh **dhá** shonra sa chomhrá mar thaca le do rogha.

---

---

---

3. (a) Agus an comhrá ar siúl, léiríonn Sven go handíreach cé chomh ciaptha is atá sé. Luaigh **trí** nod faoi sin.

---

---

---

(b) Cén moladh atá ag Maike sa deire maidir le céard atá le déanamh?

---

---

---

### Third Part

You will now hear a conversation between two people. The dialogue will be played **twice**, with a pause after each playing.

1. The conversation is between

- (a) parent and teenager
- (b) two classmates
- (c) two neighbouring teenagers
- (d) two elderly neighbours

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. Which adjective best describes Maike's attitude during the conversation?

- (a) sarcastic
- (b) judgemental
- (c) diplomatic
- (d) indifferent

Tick (✓) the appropriate box. Give **two** details from the conversation to support your choice.

3. (a) As the conversation goes on, Sven expresses his annoyance very directly. Give **three** indications of this.

(b) What does Maike suggest they should do in the end?

## An Cheathrú Cuid

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta gearra, agus faisnéis na haimsire, ón raidió. Cloisfidh tú an nuacht **trí** huair. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é; ansin athchloisfidh tú é i **gceithre** mhír, agus sosanna ann. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos arís é.

(Mír 1):

1. (a) Cé hiad na sonraí a thugtar faoi thrastomhas, faoi airde agus faoi mheáchan na saililítí úra?

(b) Cathain a bhainfear triail astu don chéad uair?

(Mír 2):

2. (a) Cé hiad go bhfuil fáilte rompu isteach i Netd@ys?

(b) Céard é téama na bliana?

3. Tabhair na sonraí seo faoi Netd@ys: **dáta iontrála deiridh, fad amaa mhaireann siad, eagraí.**

(Mír 3):

4. Cén tseirbhís atá á soláthar ag an “SchülerNotruf-Center”? **Dhá** shonra a luadh.

(Mír 4):

5. (a) Cén fáth go bhfuil na dálaí aimsire an-oiriúnach don tsnámh? Conas mar atá réamhaisnéis na haimsire don deire seachtaine?

(b) Tugtar an rabhadh tráchta seo – cén bealach atá i gceist? Agus cén fáth go bhfuiltear a iarraidh ar thiománaithe a bheith an-chúramach?

## Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1):

1. (a) What details are given about the diameter, height and weight of the new satellites?

(b) When will they be tested for the first time?

(Item 2):

2. (a) Who is invited to take part in Netd@ys?

(b) What is this year’s theme?

3. Give the following details of Netd@ys: **latest date for entry, duration of event, organiser.**

(Item 3):

4. What service does the “SchülerNotrufCenter” provide? Mention any **two** details.

(Item 4):

5. (a) Why are weather conditions ideal for swimming, and what is the forecast for the weekend?

(b) For what route is the traffic warning announced, and why are drivers asked to be extra careful?